

steiger

INFOBRIEF Nr. 3-2006

Liebe Freunde,

habt ihr auch schon die Ankunft des Frühlings bemerkt? Bei dem Einen oder Anderen verursacht dieser wohl so manche Frühlingsgefühle – am Ostermontag heirateten Johannes Vorherr (LIFT-Schulleiter) und Annedore. Wir gratulieren den beiden ganz herzlich und wünschen ihnen von Herzen Gottes Segen für ihre gemeinsame Zukunft! Mit der Hochzeit war auch ein Auszug (Johannes) aus der Schleuse in ein eigenes Heim verbunden. Grüße Lydia

STEIGER IN KARLSRUHE

Schleuse » Wir sind Gott sehr dankbar, dass er immer wieder unsere Gebete erhört! Weil Bernd mit dem Bauteam (Lydia & Joel) und andere Firmen uns tatkräftig unterstützt haben, können wir uns jetzt an einer kompletten neuen Zentralwasserversorgung (Kalt- und Warmwasser) freuen.

Unser nächstes Projekt ist der Ausbau unseres Kellers: Wir brauchen ihn, um dort Gottesdienste, etc zu veranstalten... denn der Meetingraum wird immer enger. Wir freuen uns über jede finanzielle Unterstützung.

VW-Bus » Leider will unser schöner, grüner, alter VW-Bus immer öfter nicht mehr anspringen... also werden wir ihn bald beerdigen müssen. Wir haben ein Angebot für einen alten Renault Espace – wir sind froh, dass wir ihn günstig erwerben können.

Winter-Teeparties » Von Oktober bis April haben wir vier Stück im Keller veranstaltet, der dafür ein gutes Ambiente bot. Es war gemütlich und warm – ein gutes Plätzchen um sich aufzuwärmen... manche Leute wurden auch durch unsere kleine „Kapelle“ angelockt, die in der Einfahrt musizierte.

Hier ein Erlebnisbericht von Hanna: »Während wir die restlichen Flyer für

die Teeparty verteilten, begegneten uns drei junge Gruftis. Sie erzählten, sie kämen nicht aus Karlsruhe und wollten sich heute Abend einen Club anschauen. Da sie sich aber nicht auskannten hatten sie die Suche aufgegeben und kamen einfach mit uns. Sie blieben lange auf der Teeparty und ich konnte ihnen einiges über Jesus und den Unterschied zwischen Gut und Böse erzählen. Auch einige Erlebnisse aus meinem Leben passten gut zu ihrer Situation. Ich bin Gott sehr dankbar, dass er sie noch einmal gewarnt hat und bewahrt hat in diese Szene abzurutschen.“

LIFT » Mit diesem Infobrief habt ihr den neuen LIFT-Infolyer erhalten. Ihr könnt ihn gerne weiter geben oder in eurer Gemeinde auslegen. Bei uns gibt's auch

noch weitere zum Nachbestellen (auch auf englisch).

Unsere nächste fünfmonatige Jüngerschaftsschule beginnt im September 2006. Um euch einen Vorgeschmack darauf zu vermitteln, lassen wir zwei Schüler der vergangenen LIFT zu Wort kommen:

„Während meines Studiums hab ich gemerkt, dass es mir zu wenig ist, mich immer nur nebenbei mit Gott zu beschäftigen. Immer waren andere dringende Sachen wichtiger. Prüfungen, Freunde... alles mögliche halt. Deswegen hab ich angefangen mich nach einer Auszeit umzusehen, die ich ganz Gott widmen kann. In der ich mich neu auf Gott ausrichten kann, Ihn fragen kann wo's hingehen soll und mich von Ihm wirklich verändern lassen kann. ›

MITARBEITERPORTRAIT



Bernd Müller 28 Jahre

Herkunft aus der Nähe von Nürnberg / Mittelfranken

Berufsausbildung: mehrere: Buchhändler, Gas- und Wasserinstallateur

Bei Steiger Karlsruhe seit:

als „richtiger“ Mitarbeiter seit nach der LIFT Februar 2006; ansonsten seit Ende April / Anfang Mai 2005

Interessen: Feuer schüren, lesen, Marmelade kochen, im See baden

In der Zeit der Jüngerschaftsschule ist mir Gott auf total neuen Wegen begegnet und ich konnte mehr lernen wie Gott ist. Er hat angefangen mich in vielen Punkten zu verändern, in meinen Ansichten und Verhaltensweisen. Außerdem konnte ich durch die Teachings viele Sachen die ich theoretisch schon vorher wusste neu lernen und hatte auch das Umfeld um diese Sachen praktisch anzuwenden.

Die LIFT kann ich jedem empfehlen, der einfach merkt, dass es mehr geben muss. Mehr von Gott, mehr mit Gott und mehr für Gott. Die LIFT bietet dafür ein Umfeld, in der man persönlich gefordert und gefördert wird. Außerdem gibt es viele Möglichkeiten sich in enger Gemeinschaft auszutauschen und füreinander zu beten."

Johannes, 23

„Ich bin zu Steiger gegangen, weil mir der Schwerpunkt dieser Arbeit – Evangelisation in der Jugend- und Musikkultur – sehr wichtig ist und mich interessiert. Ausserdem wollte ich eine spezielle Zeit mit Gott haben in meinem Leben und meine Pläne nach ihm ausrichten.

Ich habe gemerkt, dass hier der richtige Platz ist (für diese Zeit) und Gott hat viel an mir gearbeitet, verändert, ans Licht gebracht....

Durch viele Herausforderungen, die Gemeinschaft und eine allgemein sehr intensive Zeit, kann man viele Wertvolles



für sein Leben lernen und wichtige Erfahrungen sammeln."

Lydia, 23

STEIGER IN PFORZHEIM

Die neuesten Neuigkeiten über Steiger Pforzheim sind stets einzusehen unter » www.steigerpf.de

Also schaut mal bei uns vorbei!

Der Gebetskreis von Steiger Pforzheim findet jeden Dienstag ab 19 Uhr statt. Dieses Treffen hat den inhaltlichen Schwerpunkt Gebet, Anbetung und Füreinander-Einstehen. Dazu führen wir eine Liste mit (persönlichen) Gebetsanliegen. Damit nicht jeder Gebetskreis gleich abläuft, gibt es wöchentliche Themen wie Narrative Landkarten, Visual, Drum'n Bass, Fotografic Explorations, Stille, Gebetstagebuch etc. oder die einzelnen Teams wie Alfiteam und EventTeam gestalten den Abend. Ferner gab es letztes Vorträge von

Dr. Bill Becknell und Dr. Peter Ender.

Die Silvesterparty bei Steiger Pforzheim hat schon gute Tradition. Den letzten Jahreswechsel feierten ca. 50 Steigers und ihre Freunde unter dem Motto „Bad Taste“... kleide dich so schlecht du kannst! Neben einem reichhaltigen Büffet gab es die Programmpunkte Kleinkunst, Lobpreis und Zeugnisse, Böllern und Disco bis zum Kehraus. Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Silvesterparty!

STEIGER IN DEUTSCHLAND

Wir bei euch » Wir stellen unsere Arbeit gerne in Gemeinden, Gruppen, Jugendkreisen oder bei Missionsabenden vor. Das heißt wir gestalten z.B. einen ganzen Abend mit Musik, Predigt, Multimedia, etc und steuern etwas von dem bei, was Gott in unser Herz gelegt hat oder ihr könnt uns für Predigten, Steiger-Vorstellungen und ähnliches einladen. Wenn ihr Interesse habt, dann meldet euch einfach bei uns im Büro unter Telefon » 0721 - 8 30 62 00 oder eMail » europe@steiger.org

MITARBEITERPORTRAIT



Tätigkeiten bei Steiger: Leitung vom Bauteam zum Haus renovieren, Arbeitsstündler betreuen, andere Mitarbeiter mit meiner Persönlichkeit herausfordern

Träume/ Vision: Das Handwerk als Basis zu nutzen um Leuten begreifbar zu machen, dass Gott ihnen einen Wert gegeben hat, der nicht von Leistung abhängig ist; Meisterschule machen, Leute ausbilden; mit einem Team international Räume/„Begegnungsstätten“ mit Jesus bauen

Was tust du am liebsten? Viele Sachen. Eins davon: Draussen sein, Gottes Grösse durch die Schöpfung (Wolken, Wind, Sonne...) auf mich wirken lassen. Das beruhigt mich.

Lebensweisheit: Ps 73 Egal wie dumm und unfair ich zu Gott bin, hält ER an mir fest, weil ER das so will. Das beruhigt mich auch.

Was magst du? Kaffee in verschiedenen Variationen, aber NIE mit Milch, nur Espresso mit Zucker, sonst schwarz.

NEUES

* Der Antrag für Melissa & David Mettlers Visum liegt derzeit beim Regierungspräsidium – bis eine endgültige Entscheidung getroffen wird, dürfen sie in Deutschland bleiben. Dieses „kostenpflichtige Verfahren“ werden wir durchkämpfen, da wir glauben, dass es ein Musterprozess für die Zukunft sein kann.

* Gabi Klohr, welche die Arbeit in Indien leitete, und ihr Mann Dirk kommen von der *Radical Missions and Leadership Training School* aus Neuseeland zurück. Sie suchen eine Wohnung in Deutschland und erwarten ihr erstes Kind.

* Familie Sengle (Michael ist u.a. Leiter von Steiger-KA) hat am 14.04.06 ihre Tochter Malia bekommen – wir freuen uns alle über das neue Steigerbaby!

STEIGER INTERNATIONAL
Bericht von Jodi & David Pierce

Liebe Steiger-Freunde in Europa,

„Sag den Schülern einfach, dass sie gehen können, wenn sie Jesus nicht in ihr Leben einladen wollen“, wurde mir gesagt. Sie wollten nicht, dass die Jugendlichen durch einen Aufruf unter Druck gesetzt werden würden. Ich predigte in einer öffentlichen High School in Sydney. Man sagte mir, ich sollte etwa eine Viertelstunde predigen.

Es kamen etwa vierzig Schüler herein, die das Klassenzimmer ziemlich füllten und ich war ein bisschen nervös, weil sie jünger waren als die Leute, vor denen ich normalerweise predige. Ich hoffte, dass das, was ich vorbereitet hatte nicht zu viel für sie wäre. Ich wusste wirklich nicht, was ich sonst tun sollte, also predigte ich das, was ich vorbereitet hatte.

„Ich werde euch mal vormachen, was unsere Band so tut“, sagte ich. Und ich sagte ihnen, sie sollten sich vorstellen, wie eine Kettensäge durch die Wand schnitt und ich brüllte und schrie und ahmte den Anfang eines unserer Konzerte nach. Dann erklärte ich, wer Jesus ist und warum er für uns starb. Dass nur er die Leere füllen kann, die wir fühlen.

Die ganze Zeit während meiner Predigt lief in meinem Kopf ein Kampf ab. Gedanken wie „Was du so sagst, ist so dumm“, oder: „Deine Predigt passt für absolut niemanden aus dieser Küche“, oder: „Auf das wird doch niemand reagieren.“ Die Gedanken waren so stark und laut in meinem Kopf während ich predigte, dass es mir schwer fiel, mich auf das zu konzentrieren, was ich sagte. Als ich die Predigt beendet hatte, sagte ich: „Wenn du Jesus dein Leben geben möchtest dann bleib mit mir hier im Zimmer, alle anderen können gehen.“

Ich wartete und keiner verließ den Raum. Also stand der Organisator auf und sagte ihnen noch einmal, dass sie gerne gehen könnten, wenn sie wollten, und dankte ihnen für ihr Kommen. Danach gingen nur ungefähr fünf Leute, der Rest blieb.

Also lud ich alle in diesem Klassenzimmer ein, mit mir aufzustehen und wir formten einen engen Kreis. Dann baten

alle Schüler in diesem Zimmer Jesus, in ihr Leben zu kommen!!!

Danach kamen ein paar Jugendleiter aus verschiedenen Gemeinden, die mit dabei waren, dazu und erzählten den Jugendlichen von Jugendgruppen in ihrer Nähe, wo sie hingehen konnten. Danach verschenkte ich eine Kiste Bücher (mein Buch „Rock Priest“) und dann war es Zeit für die Schüler, in ihre nächste Unterrichtsstunde zu gehen.

Ich mache das jetzt seit 26 Jahren und es ist immer noch ein Kampf. Jedes Mal wenn ich predige muss durch so viele Selbstzweifel hindurch, durch Unsicherheit und Angst. So viele junge Menschen werden von den Lügen dieser Welt zerstört und sie haben es verdient, dass ihnen jemand sagt, dass Jesus sie liebt. Also sollte ich wohl nicht darüber überrascht sein, dass es ein Kampf ist, weil Satan es hasst, wenn das Evangelium gepredigt wird. Deshalb brauchen wir eure Gebete. Damit wir uns durch diesem Kampf nicht davon abbringen lassen, das Evangelium weiterhin zu verkündigen.

--

Die *Steiger Radical Missions and Leadership Training School* an der Kapiti Coast in Neuseeland läuft wirklich gut. Wir haben Schüler aus Brasilien, den USA, Deutschland, Finnland, England, Polen und Neuseeland. Wir sind so gespannt darauf, wie Gott diese radikalen jungen Evangelisten und Gemeindegründer dazu benutzen wird, das Evangelium in der ganzen Welt zu verbreiten.

Ich bin gerade aus Christchurch, Neuseeland, zurückgekommen. Ich habe dort in mehreren Gemeinden gepredigt, ein Seminar für christliche Künstler und Musiker gehalten und bei einem Treffen auf dem Cathedral Square gepredigt. Viele Leute haben bei diesen Treffen reagiert und vier von ihnen haben sich öffentlich auf dem Platz hingekniet und Jesus in ihr Leben eingeladen! Viele andere haben sich im Schutz der Menge Jesus zugewandt und werden jetzt von örtlichen Gemeinden begleitet.

Viele Menschen, junge und alte, auf der ganzen Welt, hören aufgrund Eurer treuen Unterstützung das erste Mal, dass Jesus sie liebt.

BETET MIT UNS!

Karlsruhe

* für neuen und guten Wohnraum, Führung und Weisheit bei der Suche,

* Dass Melissa & David Mettler ihr Visum bald erhalten

* Für die Vorbereitungen zur nächsten LIFT-Jüngerschaftsschule

International

* Bitte betet weiterhin für Jodi, die die *Steiger Radical Missions and Leadership School* leitet. Mit 40 Schülern und Mitarbeitern aus acht Ländern ist das eine ziemliche Aufgabe!

* Wir brauchen nur noch vier weitere Sponsoren um die Stipendien zu finanzieren, die wir über die Schule vergeben haben. Ein Stipendium hat einen Wert von 3000 NZ Dollar (etwa 2000 US Dollar) und deckt alle Schulkosten, Unterbringung und Verpflegung für den ganzen Zeitraum für einen Schüler ab.

* Betet für uns, weil wir gerade anfangen, die neuen Touren in Europa, USA und Südamerika später in diesem Jahr zu planen. Mehr darüber erzähle ich im nächsten Infobrief.

Für diese verlorene Generation,
David & Jodi Pierce

Steiger International Inc,
No Longer Music

ÜBER UNS...



Unsere Adresse lautet:

Steiger Deutschland
Hirschstr. 19
76133 Karlsruhe
fon: 07 21 / 8 30 62 00
fax: 07 21 / 8 30 62 99
e-mail: europe@steiger.org
Internet: www.steigerdeutschland.de

Unsere Konten lauten:

Steiger International (+allgemeine Spenden)
Kto. 22 456 156, BLZ 660 501 01, Sparkasse Karlsruhe

Steiger Deutschland (nationale Arbeit)
Kto. 22 456 164, BLZ 660 501 01, Sparkasse Karlsruhe

Steiger Karlsruhe (speziell für das Haus - Schleuse)
Kto. 22 359 897, BLZ 660 501 01, Sparkasse Karlsruhe

Steiger Pforzheim

Kto. 712 280, BLZ 666 500 85, Sparkasse Pforzheim

Steiger Deutschland ist ein eingetragener Verein, mit dem Ziel sowohl die internationale Missionsarbeit von David Pierce zu fördern, als auch hier in Deutschland kreative Evangelisationsprojekte durchzuführen, bzw. zu unterstützen.

Michael & Maren Sengle (Vollzeit Mitarbeiter)
Kto. 10 683 183, BLZ 660 501 01 Sparkasse Karlsruhe
(Ohne Spendenbescheinigung! Falls gewünscht mit Verwendungszweck Michael auf Kto. Steiger International)

Wir versenden Spendenbescheinigungen fürs Finanzamt ab einem Spendenbetrag von 50,- € automatisch nach Ablauf eines Kalenderjahres.

Für geringere Beträge gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung.

/// WWW.STEIGERDEUTSCHLAND.DE ///



NEU!
MEHR INFOS,
TERMINE,
INFOBRIEF
ALS PDF...

ja, ich

Name: _____

Adresse: _____

will die Projekte von Steiger wie folgt finanziell unterstützen:

Häufigkeit

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich einmalig

Betrag

- 250,- € 50,- € 25,- € 10,- € 5,- € _____,- €

Zahlungsmethode

Ich werde den Dauerauftrag selbst einrichten.
(bzw. das Geld überweisen oder beilegen)

Ich wähle die bequeme Art des Bankeinzuges.

Ktonr.:

BLZ:

Bank:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Verwendungszweck

- nationale Arbeit Michael & Maren Sengle Schleuse (Haus in Karlsruhe)
 internationale Arbeit David Pierce wo nötig

Bitte ausgefüllt an unsere Adresse schicken oder uns zufaxen.